

WICHTIGE INFORMATIONEN



Den Fuß nicht auf dem Bremspedal lassen, solange das Fahrzeug in Bewegung ist.



Das Fahrzeug nie bei abgestelltem Motor rollen lassen. Der Motor muss laufen, damit die vollständige Bremsleistung zur Verfügung steht. Die Bremsen funktionieren auch noch bei abgestelltem Motor, erfordern jedoch eine sehr viel höhere Betätigungskraft.



Leuchtet die rote Bremswarnleuchte auf, das Fahrzeug sicher und so schnell wie möglich zum Stehen bringen und qualifizierte Hilfe hinzuziehen.



Niemals nicht zugelassene Bodenbeläge oder andere hinderliche Gegenstände unter das Bremspedal legen. Dadurch werden der Pedalweg und die Bremswirkung eingeschränkt.

Beim Fahren in starkem Regen oder durch Wasser kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein. Unter solchen Umständen wird empfohlen, die Bremsen zum Trocknen periodisch leicht zu betätigen.

STEILE HÄNGE

Steht das Fahrzeug an einem steilen, rutschigen Hang, kann es auch bei betätigten Bremsen zu rutschen beginnen. Dies kann vorkommen, weil das ABS ohne Raddrehung keine Fahrzeugbewegung feststellen kann.

Um dies zu verhindern, die Bremsen kurz lösen, damit sich die Räder drehen können. Die Bremsen anschließend erneut betätigen, damit das ABS die Bewegung wieder kontrollieren kann.

BREMSASSISTENT (EBA)

Betätigt der Fahrer schnell die Bremsen, verstärkt der Bremsassistent (EBA) automatisch die Bremskraft auf ein Maximum, um das Fahrzeug so schnell wie möglich zum Halten zu bringen. Wenn der Fahrer die Bremsen langsam betätigt, das ABS jedoch bei den aktuellen Fahrbedingungen auf die Vorderräder wirkt, erhöht der EBA die Bremskraft, damit die ABS-Steuerung auch auf die Hinterräder angewendet wird.

Der EBA wird deaktiviert, sobald das Bremspedal gelöst wird.



Die orange Bremswarnleuchte leuchtet kurz auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Ein Fehler im EBA-System wird durch die aufleuchtende orange Bremswarnleuchte und eine gleichzeitige Warnmeldung angezeigt. Das Fahrzeug sanft und sicher anhalten und qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

ELEKTRONISCHE BREMSKRAFTVERTEILUNG (EBD)

Die EBD regelt das Gleichgewicht der Bremskräfte, die auf die Vorder- und Hinterräder wirken, um eine maximale Bremswirkung zu erzielen.

Ist das Fahrzeug nur leicht beladen (es ist zum Beispiel nur der Fahrer im Fahrzeug), reduziert die EBD die auf die Hinterräder wirkende Bremskraft. Ist das Fahrzeug schwer beladen, erhöht die EBD die Bremskraft auf die Hinterräder.



Die rote Bremswarnleuchte leuchtet kurz auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Ein Fehler im EBD-System wird durch die aufleuchtende rote Bremswarnleuchte und eine gleichzeitige Warnmeldung angezeigt. Das Fahrzeug sanft und sicher anhalten und qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

ELEKTRONISCHE PARKBREMSE (EPB)

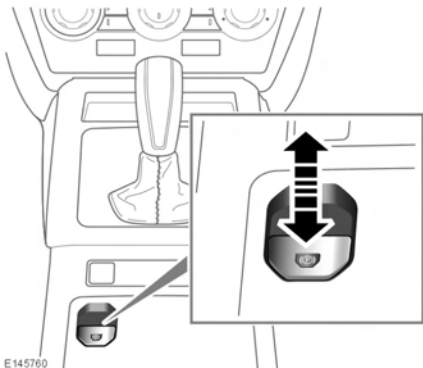


Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder des Fahrzeugs. Daher hängt das sichere Parken des Fahrzeugs davon ab, dass das Fahrzeug auf hartem und festem Untergrund steht.



Nicht darauf verlassen, dass die Parkbremse effektiv funktioniert, wenn die Hinterräder in Schlamm und Wasser eingetaucht waren.

Hinweis: Wird das Fahrzeug unter erschwerten Geländebedingungen (z. B. Waten, tiefer Schlamm usw.) eingesetzt, sind zusätzliche Wartungs- und Einstellarbeiten an der Parkbremse erforderlich. Einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.



Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und den EPB-Schalter herunterdrücken. Dadurch wird die elektronische Parkbremse gelöst.

Bei stehendem Fahrzeug zum Betätigen der Feststellbremse den EPB-Schalter nach oben ziehen und loslassen. Die Warnleuchte der Parkbremse (siehe **47, PARKBREMSE (ROT)**) leuchtet auf und weist darauf hin, dass die Parkbremse angezogen ist.

Wird die EPB bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 3 km/h betätigt, wird das Fahrzeug abrupt angehalten. Die Bremsleuchten leuchten nicht auf.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die EPB automatisch betätigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 3 km/h beträgt. Um eine automatische Betätigung zu verhindern, bei stehendem Fahrzeug den Schalter der EPB in der Lösestellung gedrückt halten. Innerhalb von 5 Sekunden die Zündung ausschalten und den EPB-Hebel weitere 2 Sekunden gedrückt halten.

Bei Automatikgetriebe muss die EPB von Hand betätigt werden.



Das Fahren des Fahrzeugs bei angezogener Parkbremse oder der wiederholte Einsatz der Parkbremse zum Verlangsamen des Fahrzeugs kann zu einem schweren Schaden am Bremssystem führen.

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 3 km/h fährt, führt das Hochziehen und Festhalten des EPB-Schalters im Notfall zu einer allmählichen Reduzierung der Geschwindigkeit. Die Bremswarnleuchte leuchtet auf, ein Signalton ertönt und es wird eine Warnmeldung im Informationsdisplay angezeigt. Die Bremsleuchten leuchten auf.

Bei stehendem Fahrzeug mit angezogener EPB und mit dem Wählhebel in Stellung **D** (Fahrstellung) oder **R** (Rückwärtsgang) wird durch Betätigung des Gaspedals die elektronische Parkbremse gelöst, und das Fahrzeug kann anfahren.

Hinweis: Die elektronische Parkbremse wird nur dann automatisch gelöst, wenn die Fahrertür geschlossen ist oder der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Erkennt das System einen Fehler in der EPB, leuchtet die orange Bremswarnleuchte auf und auf dem Informationsdisplay wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Erkennt das System während des Betriebs der EPB einen Fehler, leuchtet die rote Warnleuchte der Parkbremse auf und im Informationsdisplay wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis: Die rote Warnleuchte der Parkbremse leuchtet noch mindestens zehn Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung weiter.